



Am 14. April 2024 durfte die versammelte Gemeinde Köln-Nord erleben, wie ein Kleinkind getauft und dadurch Teil der Kirche Christi wurde.

Dem Gottesdienst lag das Bibelwort aus Johannes 20, 28 zugrunde: „*Thomas antwortete und sprach zu ihm: Mein Herr und mein Gott.*“

In seiner Predigt stellte Gemeindevorsteher Hagen Weyand die Einstellung des Thomas als Vorbild für uns dar. Die sprichwörtliche „Ungläubigkeit“ des Thomas wurde hinterfragt. In der Gegenüberstellung mit zwei weiteren biblischen Berichten über Thomas wurde herausgestellt, dass Thomas Mut, Vertrauen und Ehrlichkeit bewiesen hat. Er hat in Momenten des Zweifels geprüft und Jesus dann als seinen Gott erkannt.

Priester Weyand unterstrich, dass wir auch wie Thomas handeln sollten und gab den Rat, in schwierigen Situationen in der Gemeinschaft zu bleiben, die Begegnung mit Jesus Christus zu suchen und Gott um Erkenntnis zu bitten. Es sei ratsam, wenn wir im Glauben etwas nicht verstehen, nach Antworten zu suchen, und mit jemandem zu reden. Priester Weyand sprach den Wunsch aus, dass Gott auch immer „unser“ persönlicher Gott sein möge, wie Thomas, der Jesus als „seinen“ Gott erkannt hatte.

Im Anschluss an den Predigtteil und vor der Feier des Heiligen Abendmahls, fand die Taufe von Leona statt. In der Ansprache zur Segenshandlung ging Priester Weyand darauf ein, dass ein Kind immer ein Geschenk Gottes ist. Genauso ist auch der Glaube an Jesus Christus ein Geschenk, welches die Eltern nun ihrem Kind schenken wollen.

17. April 2024

Text: A. Rinke

Fotos: G. Lottner

